



Tipps für Zuhause

Probe SVA 2012/2013 von Samia Chebbo

MYCLIMATE KLIMAWERKSTATT

Seite | 1

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
Einleitung.....	2
Solaranlagen, Anders Wärmen, Wie viel Kostet eine Solaranlage	3
Wie funktioniert eine Solaranlage.....	4
Haushaltsgeräte die man ersetzen könnte, um Geld und Energie zu sparen	5
Wieviel Geld spart man in 15 Jahren, Tipps für zuhause.....	6
Schlusswort, Meine Meinung.....	7

Einleitung

Es ist heute sehr wichtig, dass jeder einzelne Mensch auf dieser Erde auf die Umwelt schaut.

Denn sonst ist es schneller vorbei, als man gedacht hat. Wir Menschen haben diese Erde innerhalb 100 Jahren so sehr verschmutzt, dass wir selbst in dem Schmutz ersticken und verelenden.

Unten sehen sie noch eine Statistik der schmutzigsten Städte dieser Erde:

Sumgait, Aserbaidshan	70.000 bis 120.000 Tonnen an Schadstoffen jährlich in die Umwelt gelangen. Die Krebsrate in Sumgait sei um 22 bis 51 Prozent höher als der landesweite Durchschnitt
Linifen, China	Zahlreiche Chemikalien verpesten die Luft. Ärzte diagnostizieren in den Krankenhäusern immer häufiger Bronchitis, Lungenentzündung und Lungenkrebs
Tianying, China	Die durchschnittliche Bleikonzentration in der Luft und im Boden beträgt demnach das 8,5- bzw. 10-Fache der internationalen Grenzwerte. Sehr Gesundheitsschädlich z.B. verminderte Intelligenzquote, Behinderungen, Krebs ect.
Sukinda, Indien	Durch die Chromminen, ist das Trinkwasser sehr verseucht. Menschen haben oft starke Schäden, wie Z.B Asthma, Fehlgeburten, Magenblutungen ect.
Vapi, Indien	Hier wird Farbe, Medikamente, Pestizide usw hergestellt. Dies hinterlässt sehr viele Spuren vor allem im Trinkwasser sieht man diese Giftstoffe. Die Menschen Leiden sehr stark
La Oroya, Peru	Die Stadt ist total verseucht durch das viele Blei und die vielen Schwermetallen.
Dschersink, Russland	Hier war im kalten Krieg eine Waffenfabrik. 1930 bis 1998 nahezu 300.000 Tonnen Chemikalienmüll nicht Sorgerecht entsorgt worden. Die Menschen sterben im Durchschnittsalter von 45 Jahren.
Norilisk, Russland	Diese Stadt ist hoch vergiftet, man stellte hier Schwermetalle her. Die Folgen sind Groß, die Menschen sterben sehr früh.
Tschernobyl, Ukraine	Am 26. April 1986 explodierte in der Kernkraftanlage der Block vier. Die Stadt ist so verschmutzt, dass keine Menschen mehr da leben. Durch die hohe Strahlung werden die Gene stark geschädigt, und auch an die Vorfahren weitergegeben.
Kabwe, Sambia	Im Jahre 1902 wurde sehr viel Blei entdeckt, die Stadt ist vergiftet und durch das Blei haben die Menschen starke nachfolgen.

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/schmutzige-orte-4-sukinda-indien-a-505490.html>

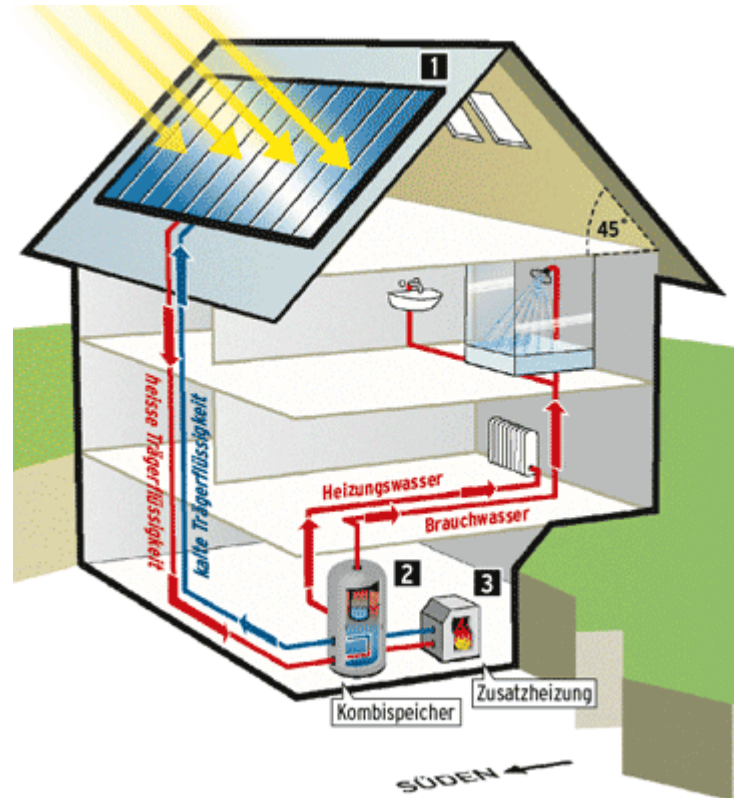
Solaranlagen

Wie kann man anders wärmen?

Ich denke, man kann die Dächer mit Sonnenkollektoren bauen, und dann wird die Wärme, die die Sonne am Tag abgibt durch die Fenster in den Häusern gespeichert, dass es auch im Winter warm ist, wenn die Sonne nicht mehr da ist, könnte man Roststangen an den Fenstern befestigen, die die Wärme speichern.

Wie viel kostet eine Solaranlage?

Eine Solaranlage kostet zwischen 12'000 bis 40'000 Franken. 3 kWp, ca. 25 m², ca. 33'000.- Fr. Wenn man eine Solaranlage bauen möchte, hat man finanzielle Unterstützung von verschiedenen Kantonen. zB der Kanton Wallis mit 1500 Franken, ebenso der Kanton Aargau, der Kanton Bern sogar 3500 Franken und im Kanton Basel-Stadt gibt es einen Zuschuss von rund 8000. So hat man einige Kosten schon abgedeckt. Es gibt auch Banken, die finanzielle Unterstützung geben, z.B die Zürcher Kantonalbank gibt vergünstigte Hypotheken.



Wie funktioniert eine Solaranlage?

Wenn man eine Solaranlage baut, muss man das Dach nach Süden ausrichten. In einen Winkel von 30-45 Grad.

- 1.) Der Sonnenkollektor nimmt das Sonnenlicht auf und wandelt es in Wärme um. Die Wärme wird in eine Trägerflüssigkeit weiter gegeben.
- 2.) Im Kombispeicher findet der Wärmeaustausch statt. Die Trägerflüssigkeit gibt die Wärme an die Hähnen und Duschen ab und auch ans Heizungswasser.
- 3.) Dann gibt es noch die Zusatzheizungen. Die noch helfen das Wasser nachzuheizen. Man kann da zwischen ÖL, Gas oder Pellet Kessel auswählen.

Wenn man die Solaranlage fertig installiert hat, arbeitet sie voll automatisch. Man kann immer warm Duschen. Bis zu 80% des Warmwassers kann von der

Sonnenenergie gewonnen werde. Auch wenn der Winter anbricht oder es Nebelig ist hat der Sonnenkollektor eine wärme von 20 Grad. Man kann auch den Geschirrspüler und die Waschmaschine auch am Wärmekollektor anschließen.





Nach den Meinungen von verschiedenen Leuten, die ich auf Internet Forums gefunden haben, lohnt es sich definitiv Solarkollektoren einzubauen, man sollte einfach sehr gut auf den Hersteller achten, denn es gibt einige die nicht so gut die Wärme speichern und abgeben.

Auf <http://www.topten.ch/deutsch/haus/sonnenkollektoren/warmwasser-kompaktanlagen.html> gibt es verschiedene gute Produkte, die man im Haushalt brauchen kann um Strom zu sparen. Hier habe ich eine Preis-Leistung Tabelle von Sonnenkollektoren gefunden.

Warmwasser-Kompaktanlagen
Generated by TopTenCMS

[Deutsch](#) » Haus » Sonnenkollektoren » Warmwasser-Kompaktanlagen

Warmwasser-Kompaktanlagen

Anbieter	Buderus Heiztechnik AG	Domotec AG	Ernst Schweizer AG	Fyrosol AG
Produktname	Logasol SKS / Logalux SM400	Solaris SOL 500/3/1 V	Sonnenenergie Komplettsystem eco	Fyrosol-Kit
Kaufpreis ohne Installation (Fr.)	8532	10650	8796	7500
Kollektor B x H (cm)	118 x 202	200 x 130	209 x 123	200 x 100
Anzahl Kollektoren	3	3	2	3
Montage-Art	In, Auf, Flach, Wand	In, Auf, Flach	In, Auf, Flach	In, Auf
Ausrichtung Kollektoren	Hoch und quer	Hoch und quer	Hoch und quer	Hoch und quer
Garantie Kollektoren	5 Jahre	5 Jahre	5 Jahre	5 Jahre
Garantie Speicher	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre	5 Jahre
Material Speicher	emailiert	Kunststoff/Edelstahl	emailiert	emailiert
Elektro-Heizeinsatz	lieferbar	lieferbar	lieferbar	lieferbar
Image				

Haushaltsgeräte die man ersetzen könnte um Geld und Energie zu sparen

Die Geräte die man da ersetzen muss, sind zwar sehr teuer, doch man spart 1000 Franken von Stromrechnungen. Nicht nur die Rechnungen werden immer weniger, sondern man kann bis zu 50% mehr Strom ersparen. Der Bund arbeitet mit einer grossen Elektrofirma zusammen, und bietet dieser Firma die Möglichkeit die Produkte mit A++ günstiger zu kaufen. Man sollte auch auf die Personenmenge achten, die in einem Haushalt wohnen.

Kühlschränke und Tiefkühler:

-Sollte man schauen, das man Energiespargeräte kauft. Zum Beispiel kauft man ein Gerät A+ oder A++ noch besser, dann kann man auch fast mehr als die Hälfte vom Strom sparen wie mit B Geräten.

Waschmaschinen:

-Sollte man auch ein Gerät der Kategorie A+ kaufen, darunter bewertet man auch noch die Wasch- und Schleuderwirkung der Maschinen. Man spart auch viel Liter Wasser bei besseren Geräten

Geschirrspüler:

Man kann nicht nur sehr viel Wasser sparen, sondern es hat auch auf das Gerät eine positive Wirkung auf den Mechanismus. Da kann man auch schauen das man den Geschirrspüler kauft mit A++.

Wäschetrockner:

Ein Wäschetrockner braucht sehr viel Leistung, das heisst sehr viel Energie, deshalb ist es schwierig, einen guten zu finden. Am besten man geht in den Shop und schaut dass, das Programm (schranktrocken) höchstens 0.55 Kilowattstunden Strom pro Kilogramm Wäsche verbraucht.

Backöfen:

Beim Kauf diesen Geräten sollte man darauf achten das man einer katalytischer Reinigung. Da bei der Reinigung am meisten Strom eingespart werden kann. Bei katalytischer Reinigung, werden die Verschmutzungen in Wasser und Co2 umgewandelt und das bei nur 200-300 Grad Celsius. Bei der pyrolytischer Reinigung werden Verunreinigungen in Asche umgewandelt und das bei mehr als (200-600)Grad.

Fernseher:

Bei einem LED/LCD Fernseher kann man bis zu 80% Energie sparen und Platz, wie bei einem Röhrenfernseher.

Wieviel Geld spahrt man in 15 Jahren: (Kopiert)

Tumbler	Fr.	1050.–
Luftbefeuchter	Fr.	870.–
Geschirrspüler	Fr.	470.–
Kühlschrank	Fr.	440.–
Gefriergerät	Fr.	410.–
Waschmaschine	Fr.	400.–
Kaffeemaschine	Fr.	360.–
Kochfeld	Fr.	260.–
Backofen	Fr.	100.–

Bearbeiteter Link:

http://www.beobachter.ch/natur/natuerlich-leben/energieverbrauch/artikel/haushaltsgeraete_teurer-kauf-sparsamer-betrieb/

Tipps für zuhause

Pflanzen:

Pflanzen sind nicht nur schön um anzuschauen, sondern sie sorgen auch für frische Luft im Zimmer, denn sie wandeln Co₂ in O₂ um. Sie sind wie ein natürlicher Luftbefeuchter.

Internet:

Weniger surfen, um Strom zu sparen. 1 Computer/Laptop für die ganze Familie.

Kaufen:

Beim Kauf von neuen Geräten auf ein Prüfsiegel achten z.B Grüner Punkt, Blauer Engel

Lebensmittel:

Man sollte versuchen, weniger Fleisch zu essen. Die Massentierhaltung verursacht jedes Jahr unzählbare Schadstoffe.

Sonstiges:

Verwenden Sie umweltfreundliche Stifte, Schreiber ect.

<http://www.zeitblueten.com/news/2008/tipps-umweltschutz-oekologie-im-buero/>

Schlusswort

Meine Arbeit besteht zwar nicht aus vielen Informationen, doch das Beste kommt zum Schluss.

Und zwar sind es nur Kleinigkeiten die man da beachten muss im Haushalt. Ich denke es ist wichtig für die Zukunft etwas Neues zu erfinden und möglichst viel in die Forschung zu investieren.

Man könnte zum Beispiel,

-Da es immer mehr Menschen gibt, Arabische Hochhäuser Bauen, die auf dem flachem Dach Solaranlagen besitzen.

-Die Seen nutzen und die Solaranlagen auf den See platzieren

-Man kann das Sonnenlicht bündeln und probieren mit organischen Chemikalien die Energie zu sparen. Z.B mit Chemische Wasserstoffspeicher.

-Man könnte die Energie von den Blitzen nehmen, obwohl man nur 10% Energie von den Blitzen verwenden könnten, würde die Welt 10% der Energie daraus gewinnen können.

-Viel in Wind Energie zu setzen.

Meine Meinung

Ich denke das größte Problem ist, dass die Menschen es zu wenig ernst nehmen.

Vor allem in arme und groß bevölkerte Länder, ist es wichtig die Leute aufmerksam zu machen, zu informieren und aufzuklären. Denn diese, wissen dass ja nicht. Deshalb sollte man wie für ein Produkt, für unsere Erde werben. Ich selbst kann da nicht viel machen außer den Abfall zu trennen, auf die Verkehrsmittel zu achten und Kleinigkeiten zu beachten. Vor allem ist es auch jetzt wichtig, dass man die ganze Welt aufklärt, nicht das Afrika um weltlich in der nächsten Jahren so aussehen wird, wie China. Sie haben ja große Lands Flächen gekauft. Die großen Firmen sind auch ein riesen Problem, sie schauen nur aufs Geld, kaufen das billige Öl das umweltschädlich ist, geben den Managern hohe Geldsummen als Bonus, anstatt in das Klima zu investieren usw. Also wenn sich da die Regierung nicht einmischt wird die Welt in kürzester Zeit ein Frack sein. Denn wenn das gesetzlich geändert werden kann, das man sich für die Umwelt einsetzen muss, dann müssen auch alle Firmen dafür bezahlen, und es kann auch so gehen. Das einzige Problem wäre, dass sie so lange brauchen bis sie mal etwas verändern wollen, meistens erst dann, wenn es zu spät ist.